

PRESSEHEFT



"MICHELLE
PFEIFFER
GEHT IN
IHRER ROLLE
AUF."

*Hollywood
REPORTER*

"MICHELLE
PFEIFFER
ZEIGT IHRE
BESTE
DARBIETUNG
SEIT JAHREN.."

IndieWire

"EINE HERZ-
ZEREISSENDE
MICHELLE
PFEIFFER
FEIERT IHR
COMEBACK."

VARIETY

"IHRE
GRÖSSTE
UND BESTE
ROLLE SEIT
JAHREN."

VOICE

MICHELLE PFEIFFER
KIEFER SUTHERLAND

Wo ist
KYRA?

EIN FILM VON ANDREW DOSUNMU

GREAT POINT MEDIA and PALADIN present a KILLER FILMS PRODUCTION produced in association with OLOGARTH MEDIA LIMITED a film by ANDREW DOSUNMU
MICHELLE PFEIFFER KIEFER SUTHERLAND "WHERE IS KYRA?" PRODUCED BY SUSAN SHOPMAKER WITH MOBOLAJI DAWOOD AND PHILIP MILLER WITH ORIANA SODDU
CASTING BY LUCIO SEIXAS COSTUME DESIGNER BRADFORD YOUNG EXECUTIVE PRODUCERS JIM REEVE ROBERT HALMI ANDREW DOSUNMU DARCI PICCULT ERIKA HAMPSON
PRODUCTION DESIGNER CHRISTINE VACHON DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY DAVID HINOJOSA EXECUTIVE PRODUCERS RHEA SCOTT PRODUCED BY DARCI PICCULT PRODUCED BY ANDREW DOSUNMU & DARCI PICCULT EXECUTIVE PRODUCED BY ANDREW DOSUNMU



KILLER FILMS

WWW.KILLERFILMS.COM



PALADIN



Wo ist
KYRA?

Ein Film von Andrew Dosunmu

Ab 27. Juni 2019 im Kino



WO IST KYRA
Startdatum: 27. Juni 2019
Spieldauer: 98 Minuten

Werbematerialien:
www.kinostar.com/filmverleih/wo-ist-kyra/

Im Verleih der
Kinostar Filmverleih GmbH

kinostar®

Wo ist
KYRA?

Ein Film von Andrew Dosunmu

Ab 27. Juni 2019 im Kino

SYNOPSIS	4
DIRECTOR'S STATEMENT	5
ÜBER DIE SCHAUSPIELER	6
ÜBER DIE FILMEMACHER	11
KONTAKT	15



MICHELLE PFEIFFER
KIEFER SUTHERLAND

Wo ist
KYRA?

EIN FILM VON ANDREW DOSUNMU

AB 27. JUNI IM KINO

© OLDGARTH MEDIA LIMITED 2016



SYNOPSIS

Die sanftmütige, wohlbehütete Kyra, von Michelle Pfeiffer mit ungeheurer Intensität verkörpert, gerät nach dem Tod ihrer Mutter in eine gefährliche Abwärtsspirale. Langzeitarbeitslos und hochverschuldet versucht Kyra, sich über Wasser zu halten. Als die Verzweiflung immer größer wird und sie sich mehr und mehr isoliert, unternimmt sie einen allerletzten Versuch, um der bevorstehenden Zwangsäumung zu entgehen. Ein wenig Trost findet sie bei Doug (Kiefer Sutherland), einer anderen einsamen Seele. Vor ihm versucht sie anfangs ihre missliche Lage zu vertuschen. Doch nach und nach zieht sie auch Doug in ihr betrügerisches Spiel mit hinein.

Der Autor und Regisseur Andrew Dosunmu war mit seinem atmosphärisch dichten und stylischen dritten Spielfilm Gast beim Sundance Film Festival. Gemeinsam mit seinem Kameramann Bradford Young, der bereits zwei Mal mit dem Cinematographer Award des Festivals ausgezeichnet wurde, nutzt Dosunmu makellos komponierte Bilder und ein stillvolles Produktionsdesign, um den fragilen Charakter der Kyra in einem düsteren, feindselig wirkenden New York zu positionieren. Der ungemein warme Schein leuchtender Farben steht im krassen Gegensatz zu der kühlen Umgebung voller negativer Schwingungen. Damit wird die enorme Anspannung, unter der die rätselhafte Figur, die sich deplatziert in dieser Welt fühlt, steht, noch verstärkt.



DIRECTOR'S STATEMENT

Andrew Dosunmu

Mich hat das Drehbuch vor allem deshalb so fasziniert, weil es sich mit einer tiefen Wahrhaftigkeit seinem Thema nähert: Die Idee, dass wir als Gesellschaft immun zu sein scheinen gegen die Existenzkämpfe der Älteren, der Entrechteten, gegen jene ohne Status, ohne Vermögen und ohne Arbeitsplatz.

Viel zu selten sehen wir die Älteren als vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft an, wir neigen dazu, ihre missliche Lage zu ignorieren, weil wir viel zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind.

Es liegt auch eine Menge Wahrheit in der Tatsache, dass viele Menschen nur ein einziger Gehaltscheck vor der Obdachlosigkeit, vor der totalen Verarmung trennt. Hier haben wir es mit einer vergleichsweise jungen Frau zu tun, deren Ehe kaputt ist, der die Lebensgrundlage entzogen wurde und die gerade ihren letzten Elternteil verloren hat. Die Welt um sie herum ist zusammengebrochen, und jetzt muss sie irgendwie überleben, und dafür ist ihr jedes Mittel recht.

In dieser Geschichte steckt so viel Bedeutung, aber gleichzeitig wird auch etwas sehr Geläufiges erzählt. Ich wollte herausfinden, wie das Leben uns völlig unerwartet bis ganz nach unten führen kann, selbst dann, wenn die besten Absichten dahinterstecken.



ÜBER DIE SCHAUSPIELER

MICHELLE PFEIFFER (Kyra)

Seit mehr als drei Jahrzehnten schon zieht die Golden Globe-Gewinnerin und drei Mal für den Oscar nominierte Michelle Pfeiffer das Kinopublikum mit ihrer betörenden Schönheit und unwiderstehlichen Performances in ihren Bann. Im Frühling 2017 war sie an der Seite von Robert De Niro in dem HBO-Drama „The Wizard of Lies“ („The Wizard of Lies – Das Lügengenie“, 2017) im US-Fernsehen zu bewundern. Die beiden spielen Ruth und Bernie Madoff während des Niedergangs von Madoffs berüchtigtem Ponzi-System in den Jahren 2008 und 2009. Das TV-Drama basiert auf dem gleichnamigen Sachbuch von Diana B. Henriques. Aktuell wirkte sie als Janet Van Dyne in dem Mega-Blockbuster AVENGERS: ENDGAME („Avengers:Endgame“, 2019) mit.

Zuletzt spielte Pfeiffer an der Seite von Johnny Depp, Judi Dench und Daisy Ridley in der Adaption von MURDER ON THE ORIENT EXPRESS („Mord im Orient-Express“, 2017). In dem Remake



fungiert Kenneth Branagh sowohl als Regisseur als auch als Darsteller von Agatha Christies berühmter Detektiv-Figur Hercule Poirot. Die Verfilmung von Christies beliebtem Roman aus dem Jahr 1934 kreist um Poirot und dessen Versuch, einen Mörder, der sich an Bord des berühmten Zuges befindet, zu identifizieren. Pfeiffer spielt Mrs. Hubbard, eine glamouröse wie starsinnige Zuginsassin, die ein Geheimnis umgibt.

2017 entstand auch das Independent-Drama WHERE IS KYRA? („Wo ist Kyra“, 2017), in dem Pfeiffer neben Kiefer Sutherland zu sehen ist. Andrew Dosunmus Film feierte auf dem Sundance Film Festival Premiere und handelt von einer sensiblen, fragilen Frau (Pfeiffer), die in einer wilden, menschenfeindlichen Welt große Probleme damit hat, ihr Dasein in den Griff zu bekommen. Die Situation verschlimmert sich, als ihrer Mutter stirbt. In dieser neuen Lebensphase muss sie neue Methoden entwickeln, um überleben zu können. Darüber hinaus übernahm Pfeiffer eine Rolle an der Seite von Ed Harris, Jennifer Lawrence und Javier Bardem in Darren Aronofskys Drama MOTHER! („Mother!“, 2017).

1989 wurde Pfeiffer zum ersten Mal für den Oscar nominiert, und zwar in der Kategorie beste Nebendarstellerin für ihre Rolle als leidgeprüfte Madame de Tourvel in DANGEROUS LIAISONS („Gefährliche Liebschaften“, 1988). 1990 gewann sie nicht nur einen Golden Globe in der Sparte beste Performance einer Schauspielerin in einer Hauptrolle, sie erhielt auch ihre zweite Oscar-Nominierung als beste Hauptdarstellerin für ihren Auftritt als sexy Barsängerin Suzie Diamond in THE FABULOUS BAKER BOYS („Die fabelhaften Baker Boys“, 1989). Für ihre Performance einer Hausfrau aus Dallas namens Lurene Hallett in LOVE FIELD („Love Field – Feld der Liebe“, 1992) bekam sie 1993 ihre dritte Nominierung für den Academy Award, erneut in der Kategorie beste Hauptdarstellerin.



Pfeiffer kann darüber hinaus einen BAFTA Award, den Los Angeles Film Critics Award den National Board of Review Best Actress Award sowie den New York Film Critics Circle Award ihr Eigen nennen. Zudem bekam sie eine Nominierung für den Screen Actors Guild Award und fünf Golden Globe-Nominierungen für ihre Leistungen in THE AGE OF INNOCENCE („Zeit der Unschuld“, 1993), LOVE FIELD, FRANKIE AND JOHNNY („Frankie und Johnny“, 1991), THE RUSSIA HOUSE („Das Russland-Haus“, 1990) und MARRIED TO THE MOB („Die Mafiosi-Braut“, 1988).

Zu Pfeiffers weiteren Leinwandarbeiten gehören SCARFACE („Scarface“, 1983), WHAT LIES BENEATH („Schatten der Wahrheit“, 2000), I AM SAM („Ich bin Sam“, 2001), WHITE OLEANDER („Weißer Oleander“, 2002), HAIRSPRAY („Hairspray“, 2007), CHÉRI („Chéri – Eine Komödie der Eitelkeiten“, 2009), DARK SHADOWS („Dark Shadows“, 2012), PEOPLE LIKE US („Zeit zu leben“, 2012), THE WITCHES OF EASTWICK („Die Hexen von Eastwick“, 1987), DANGEROUS MINDS („Dangerous Minds – Wilde Gedanken“, 1995) und A MIDSUMMER NIGHT’S DREAM („Ein Sommernachtstraum“, 1999).



KIEFER SUTHERLAND (Doug)

Kiefer Sutherland ist vielleicht bestens bekannt für sein Porträt des CIA-Agenten Jack Bauer in der von der Kritik umjubelten Fox-Serie „24“. Aktuell begeistert er in der Rolle des US-Präsidenten Tom Kirkman in der ABC-Hit-Serie „Designated Survivor“. Sutherland spielt darin ein untergeordnetes Kabinettsmitglied. Nach einem katastrophalen Anschlag während der Rede zur Lage der Nation, bei der sämtliche Personen, die in der Präsidentennachfolge vor ihm stehen, getötet werden, wird dieser zum ersten Mann des Staates gewählt. Mike Hale von der New York Times beschreibt dies als „perfekte Rolle für Mister Sutherland“ und Robert Bianco von USA Today lobte die Serie für ihr „robustes und dennoch originelles Konzept und einen altbewährten TV-Star Kiefer Sutherland“. Und Sonia Saraiya von Variety konstatierte: „Wie gewöhnlich hat Kiefer Sutherland für sich eine Rolle gefunden, die einmal mehr ihren Finger an den Puls des Zeitgeists legt.“

Im Frühjahr 2016 schloss Sutherland eine Tournee ab, die ihn durch zahlreiche Städte in den USA und im östlichen Kanada geführt hatte. Damit wollte er die lang erwartete Veröffentlichung seines Debütalbums „Down in a Hole“ pushen. Das Country-Western-Album entstand aus einer Zusammenarbeit mit dem Musikproduzenten Jude Cole heraus. Anfang 2015 hatte Sutherland Cole ein paar Titel vorgespielt, die eigentlich für andere Künstler gedacht waren. Diese Songs bildeten schließlich die Grundlage für Sutherlands Album. 2001 gründete das Duo gemeinsam die Firma Ironwork Records, im Herbst 2016 wurde das Album dann unter dem Warner Bros.-Label veröffentlicht.

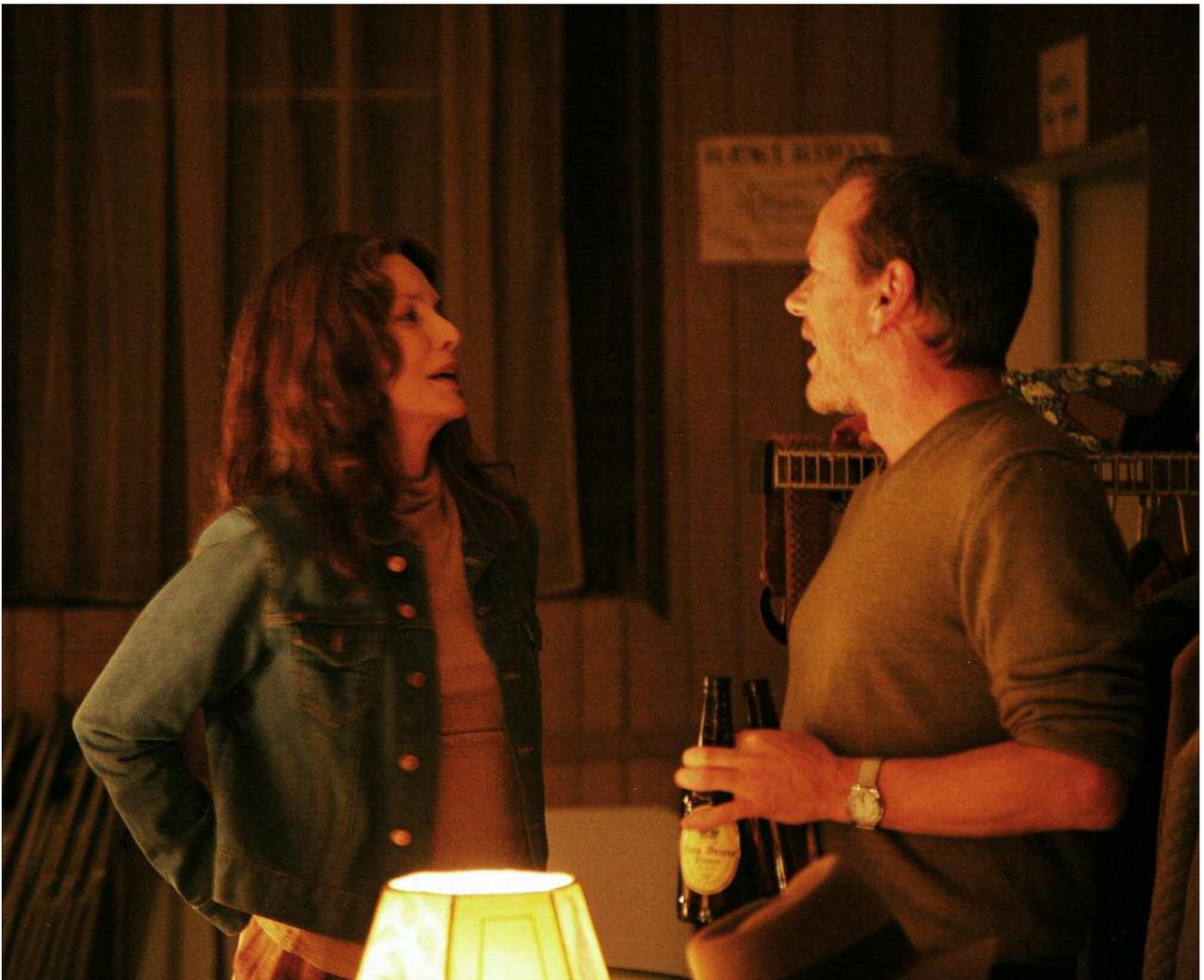
Sutherland hat schon eine ganze Reihe von Preisen erhalten, nicht zuletzt dank seiner Leistung in der Fox-Serie „24“, für die er einen Golden Globe, einen Emmy und zwei SAG Awards in der Kategorie bester Schauspieler in einer Drama-Serie gewann. Die Serie selbst wurde mit einem Emmy und einem Golden Globe in der Sparte bestes Drama bedacht. Die achte und letzte Staffel von „24“ wurde im Januar 2010 auf FOX ausgestrahlt. Zudem war das Format weltweit eine der meistgesehenen Serien.



Der Erfolg von „24“ führte auch zu Projekten wie „24: Redemption“, einem Fernsehfilm, der zwischen den Geschichten der sechsten und der siebten Staffel eine Brücke schlug und 2008 bei FOX gezeigt wurde. „24: Redemption“ bekam fünf Emmy-Nominierungen, darunter auch eine für Sutherland in der Kategorie bester Schauspieler in einem Fernsehfilm oder einer Miniserie. 2015 spielte Sutherland erneut die Rolle des Jack Bauer, und zwar im Rahmen des FOX-„24“-Franchise in der Miniserie „24: Live Another Day“. Die in London gedrehte, hochwertig produzierte zwölfteilige Saga brachte Showrunner Howard Gordon erneut mit Sutherland zusammen und behielt das in Realzeit inszenierte Hochgeschwindigkeits-Format mit Split Screens und komplexen, ineinander verwobenen Storylines bei.

Bemerkenswerte Filmauftritte absolvierte Sutherland unter anderem in THE RELUCTANT FUNDAMENTALIST („The Reluctant Fundamentalist – Tage des Zorns“, 2012), MELANCHOLIA („Melancholia“, 2011), MONSTERS VS. ALIENS („Monsters vs. Aliens“, 2009), PHONE BOOTH („Nicht auflegen!“, 2002), DARK CITY („Dark City“, 1998) und A FEW GOOD MEN („Eine Frage der Ehre“, 1992).

Sutherland lebt in Los Angeles.





ÜBER DIE FILMEMACHER

ANDREW DOSUNMU (Regie)

Andrew Dosunmu arbeitet als Fotograf und Filmemacher. Seine visuelle Sprache konzentriert sich auf die Menschlichkeit und die Schönheit globaler Kulturen – einer Ästhetik, der er stets treu bleibt, sei es nun, ob er ein Fashion-Objekt oder ein Porträt, eine Werbekampagne oder eine dokumentarische Geschichte fotografisch festhält. Seine Bilder konnte man bereits weltweit in renommierten Magazinen wie Vogue Paris, CLAM, I-D, The FADER, Interview oder Big Magazine bewundern.

Neben seiner florierenden Karriere als Fotograf ist Dosunmu auch im Bereich Film und Fernsehen aktiv. In den USA wurde er durch die Inszenierung von Musikvideos für Künstler wie Tracey Chapman, Porno for pyros, Isaac Hayes, Wyclef Jean und Kelis bekannt.

2010 produzierte und realisierte Dosunmu anlässlich der Fußball-WM, die erstmals auf dem afrikanischen Kontinent ausgetragen wurde, den Dokumentarfilm THE AFRICAN GAME. Darin erforscht er das Fußballspiel und seine Beziehung zur afrikanischen Kultur in all ihrer Vielfalt. Sein erster Spiel-



film RESTLESS CITY („Restless City“, 2011) feierte 2011 auf dem Sundance Film Festival Premiere. RESTLESS CITY erzählt die Geschichte eines Immigranten, der in New York zu überleben versucht. Dort ist das Leben eine einzige Abzocke, Musik seine Passion und Sich-zu-verlieben sein größtes Risiko.

Dosunmus zweiter Film MOTHER OF GEORGE („Mother of George“, 2013) feierte unter begeisterten Kritiken 2013 auf dem Sundance Film Festival Premiere und wurde im selben Jahr als Abschlussfilm des Maryland Film Festivals ausgewählt. 2014 lief MOTHER OF GEORGE dann auf dem Africa International Film Festival, wo Dosunmu als bester Regisseur ausgezeichnet wurde.

Sein aktueller Film WHERE IS KYRA? („Wo ist Kyra?“) wurde 2017 auf dem Sundance Film Festival uraufgeführt.

Dosunmu ist weiterhin in beiden Medien tätig. Die Bilder, ob bewegt oder unbewegt, sprechen für sich.

DARCI PICOULT (Drehbuch)

Darci Picoult zeichnet sich als Drehbuchautorin von WHERE IS KYRA? („Wo ist Kyra?“, 2017) mit Michelle Pfeiffer und Kiefer Sutherland verantwortlich. Der von Andrew Dosunmu inszenierte Film wurde in Partnerschaft mit Great Point Media von Killer Films produziert und feierte 2017 auf dem Sundance Film Festival Premiere.

Zuvor hatte Picoult mit ihrem Drehbuch zu MOTHER OF GEORGE („Mother of George“, 2013) an den Sundance Feature Film Labs teilgenommen und war für die Director and Producing Labs dorthin zurückgekehrt. Der Film, ebenfalls unter der Regie von Andrew Dosunmu, wurde 2013 auf dem Sundance Film Festival uraufgeführt und in den USA von Oscilloscope verliehen. Der National Board of Review kürte das Werk zu einem der zehn besten Independent-Produktionen des Jahres. Bei den African Diaspora Awards folgte die Auszeichnung Film des Jahres. Weitere Ehrungen gab es vom Women Film Critics Circle und der African American Film Critics Association. Die New York Times und die Washington Post würdigten MOTHER OF GEORGE als einen der besten Filme des Jahres. Das Werk wurde im Rahmen der so genannten Contender-Serie, die Filme von historischem Belang ehren, im Museum of Modern Art sowie bei den Vereinten Nationen im Women's History Month gezeigt.



Picoult arbeitet auch für die Bühne. Ihr Stück „Jayson with a Y“ wurde am New York Stage and Film im Rahmen eines Workshops entwickelt und von der New Group in New York produziert. „Lil’s 90th“, ein weiteres Stück aus ihrer Feder, wurde beim Sundance Theater Festival ausgearbeitet und feierte mit Lois Smith, David Margulies und Kristine Neilson in den Hauptrollen am Long Wharf Theatre Premiere.

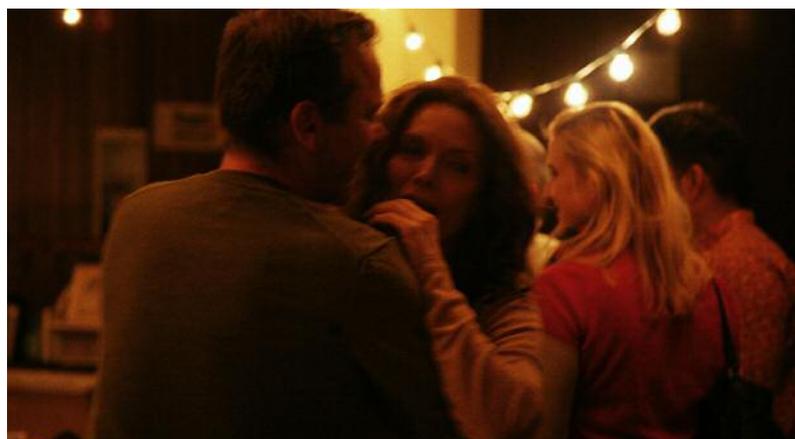
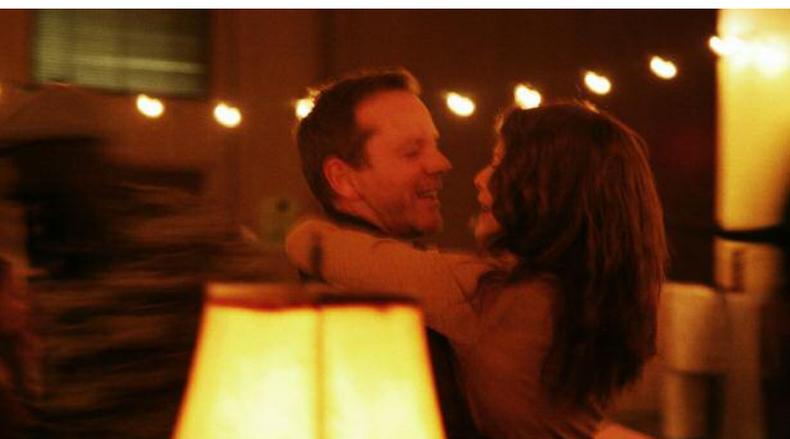
Ihr Entrée als Stückeschreiberin verschaffte sie sich mit der One-Woman-Show „My Virginia“, bei der sie auch selbst auf der Bühne stand. Die Show wurde sowohl in Theatern und auf Solo-Festivals im ganzen Land gezeigt als auch im National Public Radio gesendet und im Rahmen der BBC-Serie „Medicine at the Crossroads“ ausgestrahlt. Sie trat mit der Show auch auf Jura- und Medizin-Konferenzen in aller Welt in Programmen auf, bei denen das National Cancer Institute und die National Institutes of Health als Co-Sponsoren auftraten.

Aktuell lehrt Picoult an der New York University und der dort angeschlossenen Tisch School of the Arts Schauspiel. Sie lebt zusammen mit ihrem Mann, dem Fotografen Larry Ford, und ihren beiden Töchtern in Brooklyn.

CHRISTINE VACHON & DAVID HINOJOSA (Killer Films)

Produktion

Killer Films, das weltweit führende Unternehmen für Independent-Filme, hat unter anderem gefeierte Werke wie die mit Oscars ausgezeichneten STILL ALICE („Still Alice – Mein Leben ohne Gestern“, 2014) und BOYS DON’T CRY („Boys Don’t Cry“, 1999), den für Academy Awards nominierten FAR FROM HEAVEN („Dem Himmel so fern“, 2002) sowie CAROL („Carol“, 2015), beide von Todd Haynes, produziert. Die ausführende Produktion übernahm Killer Films bei „Mildred Pierce“, der Emmy-gekrönten HBO-Miniserie mit Kate Winslet in der Hauptrolle. Zusammengenommen haben die Killer-Produktionen bereits mehr als 75 Oscar-, Emmy- und Golden Globe-Nominierungen eingeehmt. Zu den weiteren Leinwandarbeiten zählen KIDS („Kids“, 1995), HEDWIG & THE ANGRY INCH (2001), SAFE (1995), ONE HOUR PHOTO („One Hour Photo“, 2002), I’M NOT THERE („I’m Not There“, 2007) und HAPPINESS („Happiness“, 1998). 2017 war die Firma mit vier Filmen auf dem Sundance Film Festival vertreten: BEATRIZ AT DINNER, DINA, LEMON und WHERE IS KYRA? („Wo ist Kyra?“). Zudem produzierte Killer Films die Amazon-Serie „Z: The Beginning of Everything“. Auch bei Todd Haynes’ aktuellem Spielfilm WONDERSTRUCK (2017) für Amazon Studios tritt Killer Films erneut als Produzent in Erscheinung.



RHEA SCOTT (Produktion)

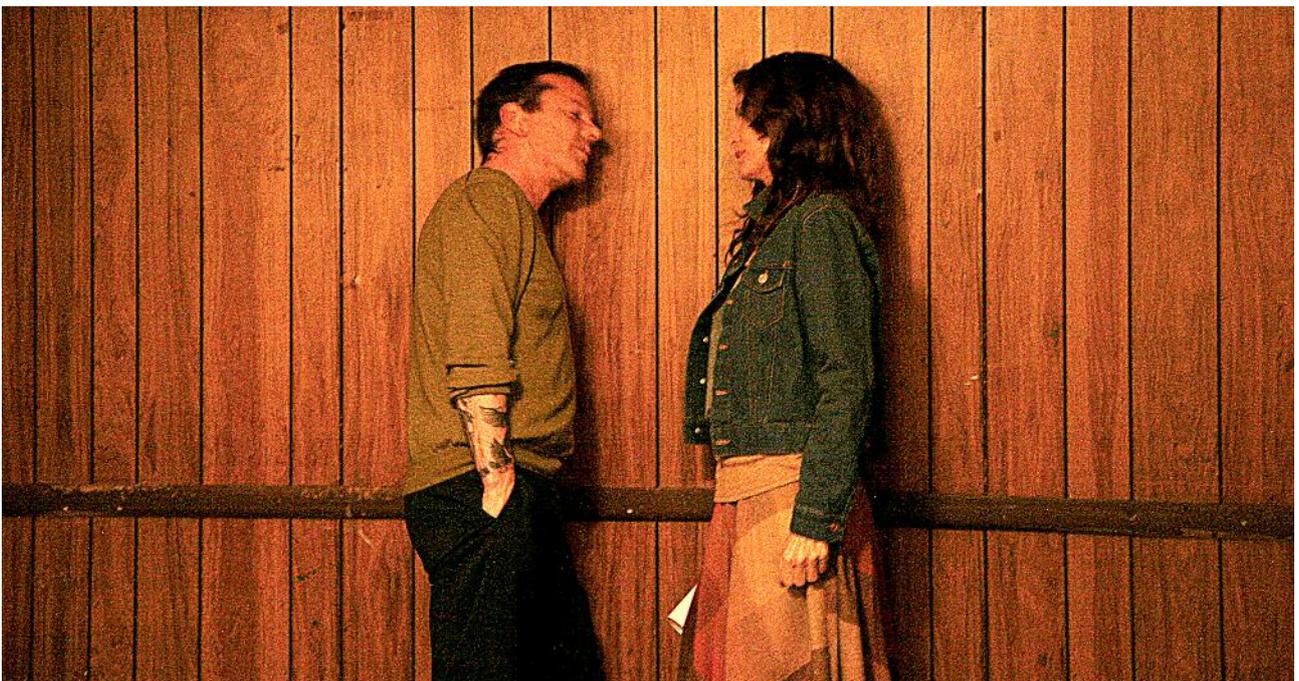
Rhea Scott ist Präsidentin von Little Minx, einer Firma, die Werbespots, preisgekrönte Filme, Marken-Content und hochwertige Musikvideos produziert. Little Minx, 1998 von Scott gegründet, bringt Künstler zusammen, die die Qualität und Kompetenz besitzen, Außergewöhnliches und Innovatives zu schaffen. Gleichzeitig werden bei Little Minx auch Talente gefördert und Kreativität weiterentwickelt.

Bevor Scott mit Little Minx ihr eigenes Unternehmen gründete, fungierte sie als Head of Music Videos bei der als Koryphäe auf ihrem Gebiet bekannten Propaganda Films, einer Produktionsfirma für Musikvideos, Werbespots und Spielfilme. Bei Propaganda Films arbeitete Scott mit Regisseuren wie David Fincher, Stephane Sednaoui und Michael Bay zusammen. Zudem produzierte sie mit dem Grammy prämierte Musikvideos mit berühmt-berüchtigten Künstlern wie den Red Hot Chili Peppers, Madonna, den Rolling Stones oder Jay-Z.

Scotts erster Spielfilm MOTHER OF GEORGE („Mother of George“, 2013), der zusammen mit Regisseur Andrew Dosunmu entstand, gewann den Cinematography Award auf dem Sundance Film Festival. Nach dem Erfolg von MOTHER OF GEORGE produzierte Scott Alma Har’els LOVETRUE (2016), der 2016 auf dem Tribeca Film Festival seine Premiere hatte. Zuletzt tat sie sich für WHERE IST KYRA? („Wo ist Kyra?“, 2017) mit Michelle Pfeiffer und Kiefer Sutherland in den Hauptrollen erneut mit Dosunmu zusammen. Der Film wurde 2017 in Sundance gezeigt.

Scott produzierte WHERE IS KYRA? gemeinsam mit David Hinojosa und Christine Vachon von Killer Films.

Zum Portfolio von Little Minx gehören renommierte Filmemacher wie Luca Guadagnino, Rodrigo Prieto, Zoe Cassavetas und Andrew Dosunmu. Gemeinsam mit seinen Künstlern konnte Little Minx bereits unzählige internationale Preise und Ehrungen entgegennehmen, darunter den Oscar für den besten animierte Kurzfilm. Das war 2010 für LOGORAMA (2009).



Kontakt



Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711/2483790
Fax: 0711/24837979

www.kinostar.com
E-Mail: verleih@kinostar.com

Pressematerial-Download: www.kinostar.com/filmverleih/wo-ist-kyra/

Bundesweite Pressebetreuung

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse - PR - Marketing
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinobetriebe

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH · Stand Mai 2019
Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „WO IST KYRA“ betreffend honorarfrei.
Beleg erbeten.
Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.
Alle Angaben ohne Gewähr.